

# Jetzt stehen die Oldies wieder in den Startlöchern

Seit 2013 gibt es in Waghäusel den Oldtimer Club – Ausfahrt am 3. September mit 17 Karossen und Bürgermeister Thomas Deuschle

**Waghäusel.** (of) „Unsere Jahresfahrten wurden bislang stets sehr gut angenommen. Nach dem hervorragenden Zuspruch beim Oldie-Day im Frühsommer gehen wir nun bereits das nächste Highlight an“, so Dirk Brand, Vorsitzender des 1. Waghäuseler Oldtimer Clubs: Am Donnerstag, 3. September steht eine große Ausfahrt nach Holzminden in Niedersachsen im Terminkalender. „Wir treffen uns bereits am Vortag zur großen Fahrerbesprechung“, informiert Vorstandsmitglied Steffen Hoffner. Am nächsten Morgen starten dann 17 Oldtimer nach Norden. Mit dabei ist

dieses Mal auch Waghäusels Bürgermeister Thomas Deuschle.

Zusammen mit Hoffner und über 40 weiteren Gleichgesinnten hatte der 45 Jahre alte Diplomingenieur Dirk Brand vor zwei Jahren eine ganz besondere Interessengemeinschaft von Oldie-Fans gegründet, wobei die Mitglieder im Umkreis von bis zu 50 Kilometer – auch aus der Rhein-Neckar-Region – zu den monatlichen Stammtischtreffen in die Große Kreisstadt kommen. „Dann wird

natürlich gefachsimpelt, zumal wir etliche Bastler in unseren Reihen haben, die das ganze Jahr über an ihren alten Kisten herumzuschrauben“, so der Vorsitzende.

Dirk Brand und Steffen Hoffner haben für

die Ausfahrten der Oldie-Liebhaber ein mehrseitiges Roadbook kreiert, das alle wichtigen Infos und Daten beinhaltet. Mit Dokumentationen in Wort und Bild werden beim rührigen Verein alle vorhandenen Oldtimer erfasst, was letztlich zu „tol-

len Synergieeffekten“ führe, wie Hoffner anmerkt. Seit über 20 Jahren sammelt der Kirtlacher, der auch mit seiner Partyband „Happy Six“ am liebsten Oldies im Programm hat,

alte Fahrzeuge und möbelt sie auf. Zuletzt fuhr

der Mann mit dem Kontrabass mit seinem VW-Käfer Cabrio, Baujahr 1972, „standesgemäß“ zum Volkswagen-Cup, um dort mit seiner Band zu spielen. „Somit verbinde ich gleich zwei Leidenschaften“, schmunzelt Hoffner. Seit dem

Jahre 2000 besitzt er zudem auch die Privatpatenlizenz und flog sogar schon den ältesten aktiven Doppeldecker, die Antonov II.

„Der Besitz eines Oldtimers ist nicht unbedingt Voraussetzung für die Aufnahme in unserem Verein“, betonen die Hobbyschrauber aus Waghäusel. Im Regelfall haben die Mitglieder des 1. Oldtimer Clubs Waghäusel jedoch zwischen einem und drei Fahrzeuge in der Garage stehen. „Es gibt aber auch Sammler in unseren Reihen, die bis zu 20 Oldies besitzen“, verrät die Vereins Spitze, die betont, dass im Clubsowohl Jung

als auch Alt sehr willkommen sind. Als erstes Ehrenmitglied konnte die ehemalige Motorradlegende Heinz Renken aus Östringen-Odenheim, der „nicht ganz unerschuldig“ an der Entstehung des Vereins war, gewonnen werden. Von Anfang an organisiert der Club jährlich eine große und mehrere kleine Touren, die in die Pfalz, den Odenwald oder Kraichgau führen. Weiterhin stehen zwei bis drei Workshops – zuletzt mit Lackprofi Roberto Mercuri – im Jahreskalender.

📍 **Info:** Informationen zum Verein gibt es im Internet unter [www.locw.de](http://www.locw.de).



Die Mitglieder des 1. Oldtimer Clubs Waghäusel mit ihren rollenden Raritäten. Foto: Hans-Joachim Of